

In der weißen Familie ist Harmonie Trumpf

Montag, 31. Juli 2023, Höchster Kreisblatt / Lokales



Die Mitglieder des Tennisclubs alle ganz in Weiß bei ihrem Saisonabschlussfest. FOTO: privat

Liederbach - Tennis ist auch als der „weiße Sport“ bekannt. Vor allem beim renommiertesten Tennisturnier der Welt in Wimbledon wird großen Wert auf diese helle Kleidung gelegt. Bei anderen Wettbewerben und auf den Plätzen in der Region ist inzwischen „bunt“ Trumpf unter den Spielern. Der Tennisclub Liederbach (TCL) indes war nun traditionell unterwegs und hatte seine Mitglieder gebeten, zur Feier des Medenspiel-Abschlusses ganz in Weiß, also unter dem Motto „Just white“, zu kommen. Entstanden ist mit der Drohne ein besonderes Bild, das rund 100 fröhliche Tennisfreunde auf der Anlage zeigt.

Sportlich gut und gute Nachwuchsarbeit

Für den Vorsitzenden Markus Jährig steht das Foto auch symbolisch für die Lage im Verein. Er ist sehr zufrieden - sportlich mit dem Ergebnissen der Mannschaften, organisatorisch mit einem harmonierenden Team auch im Vorstand, gesellschaftlich mit einer guten Atmosphäre. Das Fest sei mit Teilnehmern zwischen 16 und über 80 Jahren ein Spiegel dessen gewesen. Und vor allem wieder die Möglichkeit, gemeinsam zu feiern. Zunächst hatte da Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht, dann hatte 2022 die große Feier zum 50. Geburtstag des Vereins Vorrang.

Sehr zufrieden ist Jährig auch, dass es mit der neuen Jugendwartin Miriam Braun und Dominik Schäfer samt Jugendsportausschuss engagierte Menschen gibt, die sich intensiv um den Nachwuchs kümmern. Im Vorjahr wurde die Clubmeisterschaft für die Jugend belebt, auch 2023 wird es sie wieder geben, berichtet Jährig - wohl wissend, dass die jungen Leute die Zukunft eines jeden Vereins sind. Wobei sich der TCL über Zulauf weiterhin nicht beklagen kann. Die aktuelle Statistik weist die Schnapszahl von 444 Mitgliedern aus. Aber es gebe noch eine Warteliste. Pro Platz stehen rechnerisch viele Spieler in der Kartei, doch irgendwie habe sich der TCL immer arrangiert, so Jährig - hier und da sei das mal mit Wartezeit verbunden. Was wohl so bleiben wird, denn die Hoffnung auf einen oder mehrere Plätze habe der Verein jetzt erst einmal aufgegeben. Eine Erweiterung in der „Grünen Mitte“ um ein Feld war am Veto des Main-Taunus-Kreis gescheitert.

Jährig, der sich ebenso wie sein Stellvertreter Uwe Schreiber bei der Jahreshauptversammlung 2025 über Verstärkung und Ablösung im Vorstand freuen würde, sieht derzeit nicht mehr die ganz großen Projekte. Vielmehr ist er froh, dass es sportlich läuft. Zuerst nennt er hier den Klassenverbleib der Damen 60 in der Regionalliga Südwest. Das verdiene besonderen Respekt, sich in diesen Gefilden zu halten. Eine schöne Verstärkung sei auch die neugegründete Herren 30-Mannschaft um Mannschaftsführer Kai Coerdt, die ihre erste Medenspielsaison in der Kreisliga A gleich mit einem zweiten Platz abschließen konnte. Ansonsten seien einige Klassenerhalte im Verein viel wert, den einzigen Aufstieg holten die Herren 40 II mit dem Sprung in die Bezirksliga.

Bei bestem Sommerwetter, Fassbier und Gegrilltem ließen Mitglieder und Vereinsfreunde die Wettspielsaison zufrieden ausklingen. „Viele Mitglieder und Mannschaften brachten sich auf unterschiedliche Weise ein: ob über Salat-Spenden oder Dienst an den Getränkeständen. Und auch die TCL-Jugend war mit einem Waffelstand vor Ort vertreten“, hebt der Verein hervor. Dazu passte, dass beim abschließenden Heimspieltag zwei von drei Partien gewonnen wurden. Wein

Quellenangabe: Höchster Kreisblatt vom 31.07.2023, Seite 8